



## MILCHWIRTSCHAFT AUF DEM NACHHALTIGEN WEG

**BERLIN, OKTOBER 2024.** Die weltweiten Klima-Herausforderungen sind Fakt. Auch die Milchbranche ist in Bewegung, um Emissionen immer weiter zu reduzieren und ökologisch wichtige Kreisläufe zu integrieren. Die Regionen der Welt haben hier sehr unterschiedliche Möglichkeiten. In Deutschland sind verarbeitende Unternehmen und landwirtschaftliche Betriebe weiter, als viele denken: Systeme zur Datenerfassung und -auswertung wurden entwickelt und implementiert, der CO<sub>2</sub> Rucksack einer Milchkuh ist hierzulande halb so groß wie der weltweite Durchschnitt.<sup>1</sup> Dazu tragen der hohe Anteil von Grasland in unseren Breiten sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung der Fütterung, der Haltungssysteme und nachgelagerter Prozesse bei. Und die Arbeit geht weiter. Ein starkes Signal dazu kommt vom World Dairy Summit in Paris am 18. Oktober 2024. Hier unterzeichnen Vertreter:innen der Milchwirtschaft gemeinsam mit der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) ein Manifest, das Ziele für die kommenden Jahre setzt.

## DER NÄHRWERT ZÄHLT

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) hat sich – wie andere Fachgesellschaften weltweit – intensiv und datenbasiert mit der Balance von Nährwert und Umweltwirkung unserer Ernährung auseinandergesetzt. Für Milch und Milchprodukte ist ihre Empfehlung „zwei Portionen täglich“. Das erreicht laut Ernährungsreport des BMEL 2024 etwas mehr als die Hälfte (62 %) der Bevölkerung.

## NICHT ZU VERWECHSELN: KÜHE UND AUTOS

Was Kühe maßgeblich von Autos, Raumfahrt oder Heizungen bzw. deren fossilen Antrieben unterscheidet, ist ihre nachwachsende Futtergrundlage, die für den Menschen unverdaulich ist und die sie in ein wertvolles Grundnahrungsmittel für eine breite Bevölkerung verwandeln. Sie geben dabei Methan in die Luft ab, das später weiter als CO<sub>2</sub> bis zum Abbau in der Atmosphäre ist. Das Gras und andere Pflanzenteile, die Kühe fressen, binden das CO<sub>2</sub> wieder aus der Atmosphäre und halten es so in einem Kreislauf. Abgase eines Autos werden dagegen nicht über Straßen wieder gebunden.

Kühe in Deutschland 1950 vs. 2024: 5 Mio. vs. 3,7 Mio.<sup>2</sup>

Autos in Deutschland 1950 vs. 2024: 0,5 Mio. vs. 45 Mio.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Deutscher Bauernverband: [Faktencheck Landwirtschaft. Methanemissionen in der Rinderhaltung](#)

<sup>2</sup> Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft: [Rinderhaltung](#)

<sup>3</sup> Statista: [Historische Entwicklung von Kraftfahrzeugen](#)

Für den Klimaschutz haben landwirtschaftliche Betriebe und Molkereien verschiedene CO<sub>2</sub>-Hebel im Betriebsablauf im Auge, z. B. bedarfsgerechte Fütterung, die Lagerung von Gülle, regenerative Energiequellen oder smarte Fuhrparkplanung. Dies und mehr evaluieren und erforschen NetZero-Farmen und Nachhaltigkeitsprogramme namhafter Molkereien. Rund 15.000 landwirtschaftliche Betriebe arbeiten zudem im QM-Nachhaltigkeitsmodul Milch zusammen mit dem Thünen-Institut und werten systematisch ökologische Faktoren, aber auch ökonomische und soziale Rahmenbedingungen der Betriebe sowie das Tierwohl aus. Ergänzend werden kostenfreie Online-Rechner aufgebaut.<sup>4</sup>

All das zeigt: Die Milchbranche in Deutschland ist in Bewegung.

Weiterführende Artikel und Podcasts:

- [Milch und Milchprodukte in einer klimaschonenden Ernährung](#)
- *Let's Talk Milch* Podcast-Folge „[Tierwohl und Klimaschutz – Verantwortung für die Zukunft](#)“
- [Gamechanger für Hof-Emissionen – mit Daten zum Erfolg](#)

## ÜBER DIE INITIATIVE MILCH

Die Initiative Milch wird von Milchbäuerinnen und -bauern sowie Molkereien getragen. Ihr Anliegen ist die sachliche Information über moderne Milchwirtschaft und der Dialog. Dazu laden die Internetseite [die-milch.de](http://die-milch.de) sowie die Kanäle bei [Instagram](#) (@milch\_machts), [TikTok](#) (@initiativemilch) und [YouTube](#) ein.

## PRESSEKONTAKT

Initiative Milch 2.0 GmbH  
Friedrichstraße 124 | 10117 Berlin  
[presse@initiative-milch.de](mailto:presse@initiative-milch.de)

---

<sup>4</sup> Klimacheck der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Klimaplattform Milch